



ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Handelsname:	WOODLOCK Holzleim D2
Produktform:	Dispersion/Suspension
Produkttyp:	Klebstoff auf Basis Polyvinylalkohol und/oder Polyvinylacetat
Produktgruppe:	Klebstoff (WZ: 2052 - Herstellung von Klebstoffen)

1.2. Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendung, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendung

Vorgesehene Anwendung:	Holz-, Papier- und Verpackungsklebstoff
Spezifizierte Verwendung:	Kleb- und/oder Dichtstoff
Verwendung des Produktes:	Industrielle Nutzung
Funktions- oder Verwendungszweck:	Kleb- und/oder Dichtstoff

1.2.2. Verwendung von denen abgeraten wird

Derzeit keine bekannt

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

INPROPAK GmbH
Im Baumgarten 2
D - 97795 Schondra-Schildeck

1.4. Notrufnummer

Giftnotruf München	+49 89 19240
Öffnungszeiten:	24 Stunden pro Tag / 365 Tage pro Jahr
Inpropak GmbH	+49 9747 9302080 +49 151 67730137 +49 151 19453588
Öffnungszeiten:	Montag – Freitag von 08:00 bis 18:00 Uhr

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

2.1.1. Einstufung gemäß Verordnung (EC) No. 1272/2008 [CLP]

Derzeit keine Gefahren bekannt

2.1.2. Schädigende Auswirkungen auf die Gesundheit und/oder Umwelt

Derzeit keine bekannt

2.2. Kennzeichnungselemente

2.2.1. Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EC) No. 1272/2008 [CLP]

Derzeit keine Kennzeichnungspflicht bekannt

Ergänzende Information:	EUH210 - Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich. EUH208 - Enthält 1,2-Benzisothiazol-3(2H)-one; Mixture of: 5-Chloro-2-methyl-4-isothiazolin-3-one and 2-Methyl-2H -isothiazol-3-one (3:1)***. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.
-------------------------	--



2.3. Andere Gefahren

Andere Gefahren, die nicht zur Kennzeichnungspflicht beitragen: Die Komponenten in dieser Formulierung erfüllen nicht die Einstufung als PBT oder vPvB.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoffe

3.1.1. Allgemeine chemische Charakterisierung

Kunststoffdispersion/Kunststoffsuspension, wässrig

3.1.2. Basisstoffe der Zubereitung

Polyvinylalkohol, Polyvinylacetat, Füllstoffe, Additive, Wasser

3.2. Gemische

Dieses Gemisch beinhaltet keinerlei Stoffe, die gemäß REACH Abschnitt 3.2, Anhang II. genannt werden müssen

Inhaltsstoffe	CAS-Nr	EG-Nr.	Identifikations-Nummer	Gehalt [%]
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	2634-33-5	220-120-9	613-088-00-6	< 0,0190
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1)	55965-84-9	247-500-7 + 220-239-6	613-167-00-5	< 0,0014
2-(2-Butoxyethoxy)ethylacetat	124-17-4	204-685-9	none	< 2

Inhaltsstoffe	1272/2008/EG (CLP)	Gefahrenhinweise
1,2-Benzisothiazol-3(2H)-on	Akute orale Toxizität – Kategorie 4 Verätzung/Reizung der Haut – Kategorie 2 Schwere Augenschäden/-Reizung – Kategorie 1 Sensibilisierung von Haut – Kategorie 1 Akute aquatische Toxizität – Kategorie 1 Chronische aquatische Toxizität – Kategorie 2 Akute inhalative Toxizität – Kategorie 2	H302 H315 H318 H317 H400 H411 H330
Gemisch aus: 5-Chlor-2-methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 247-500-7] und 2-Methyl-2H-isothiazol-3-on [EG Nr. 220-239-6] (3:1)	Akute orale Toxizität – Kategorie 3 Akute inhalative Toxizität – Kategorie 2 Akute dermale Toxizität – Kategorie 2 Verätzung/Reizung der Haut – Kategorie 1B Schwere Augenschäden/-Reizung – Kategorie 1 Akute aquatische Toxizität – Kategorie 1 Chronische aquatische Toxizität – Kategorie 1 Sensibilisierung von Haut – Kategorie 1A	H301 H330 H310 H314 H318 H400 H410 H317
2-(2-Butoxyethoxy)ethylacetat	Kein gefährlicher Stoff laut GHS	--

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe Maßnahmen

Erste Hilfe Maßnahme nach Einatmen:	Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen
Erste Hilfe Maßnahme nach Hautkontakt:	Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Gegebenenfalls Hautarzt aufsuchen.
Erste Hilfe Maßnahme nach Augenkontakt:	Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), gegebenenfalls Augenarzt aufsuchen.
Erste Hilfe Maßnahme nach Verschlucken:	Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen herbeirufen, Arzt konsultieren.



4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen nach Einatmen:	Keine bekannt
Symptome/Verletzungen nach Hautkontakt:	Nach wiederholtem Hautkontakt mit dem Produkt ist eine Allergie nicht auszuschließen
Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt:	Kann nach Augenkontakt zu leichten Augenreizungen führen
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken:	Verschlucken kann Übelkeit, Erbrechen oder Durchfall verursachen

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Nach Anwendung der unter Punkt 4.1 beschriebenen Erste-Hilfe Maßnahmen sind keine weiteren Maßnahmen notwendig, außer es treten erneute Beschwerden auf. In diesem Fall ist umgehend ein Arzt zu konsultieren.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:	Alle gebräuchlichen Löschmittel, wie bspw. Sand, Erde, Pulver, Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid (CO ₂), Sprühwasser oder Wasser sind geeignet
Ungünstige Löschmittel:	Derzeit keine bekannt! Es sollte aus Sicherheitsgründen allerdings auf einen Wasservollstrahl verzichtet werden, um eine Zerstreung und Ausbreitung des Feuers zu unterdrücken.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr:	Im trockenen Zustand ist das Produkt brennbar. Im Brandfall können giftige und gefährliche Gase entstehen. Gefährliche Gase, die im Brandfall bei unvollständiger Verbrennung entstehen, enthalten möglicherweise Kohlenmonoxid. Kohlendioxid (CO ₂) Brandgase von organischen Materialien sind grundsätzlich als Atmungsgifte einzustufen.
Explosionsgefahr:	Nicht vorhanden

5.3. Hinweis für die Brandbekämpfung

Vorsichtsmaßnahmen im Brandfall:	Löschwasser nicht in die Kanalisation und/oder Gewässer gelangen lassen
Persönliche Schutzausrüstung:	Zur Brandbekämpfung ist die persönliche Schutzausrüstung der Feuerwehr zu tragen. Außerdem ist umgebungsluftunabhängige Atemluft zu verwenden
Ergänzende Informationen:	Im Brandfall können giftige Gase entstehen. Dies ist ein Produkt auf Wasserbasis und daher nicht feuer- oder explosionsgefährlich.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen:	Verwendung geeigneter Schutzausrüstung Verhinderung der Kontamination von Haut, Augen und persönlicher Kleidung Entfernen von Zündquellen und offenem Feuer Für ausreichend gute Belüftung sorgen
-----------------------	--

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Persönliche Schutzausrüstung:	Schutzhandschuhe aus PVC tragen Schutzbrille tragen Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt
Im Notfall anzuwendende Maßnahme:	Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden



6.1.2. Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung:	Schutzhandschuhe aus PVC tragen Schutzbrille tragen
Im Notfall anzuwendende Maßnahme:	Vermeiden Sie wiederholten oder längeren Hautkontakt Kontakt mit den Augen und der Haut vermeiden

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Boden- und Wasserverschmutzung verhindern! Sehen Sie hierzu auch ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

6.3.1. Methoden und Material für die Rückhaltung

Um die Ausbreitung des verschütteten Produktes zu vermeiden, sind geeignete Maßnahmen zu treffen. Diese können neben anderen bspw. die Errichtung von Sperrern, das Eindämmen und abpumpen auslaufender Substanz in geeignete Behälter, das Abdecken der Kanalisation oder geeignete Abdichtungsverfahren sein.

6.3.2. Methoden und Material für die Reinigung

Es sind geeignete Maßnahmen zur Reinigung von ausgelaufenem Produkt zu ergreifen. Ausgelaufene Produktmengen die nicht wie unter Punkt 6.3.1. beschrieben oder auf andere geeignete Art und Weise in zugelassene Behältnisse abgepumpt werden konnten, müssen mit flüssigkeitsbindenden Materialien wie z.B. Sand, Torf, Sägemehl oder Putztücher gebunden, aufgenommen und entsorgt werden.

Kontaminiertes Material ist wie unter ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung zu entsorgen.

Beachten Sie hierzu unbedingt auch die örtlichen Vorschriften zur Entsorgung!

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

ABSCHNITT 12

ABSCHNITT 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang:	Bewahren Sie das Produkt an einem gut belüfteten Ort auf. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Das Produkt kann gefährliche flüchtige Substanzen enthalten, die im unbelüfteten Innenraum von Fässern oder Containern akkumulieren können. Container nur in gut belüfteten Bereichen öffnen. Dampf nicht einatmen. Bei längerer Lagerung können geringe Mengen Kohlenstoffmonoxid gebildet werden. Nach unserem derzeitigen Wissensstand werden bei der vorgesehenen Nutzung keine Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz (Occupational Exposure Limit - OEL) überschritten. Container oder Tanks dürfen nur nach intensiver Belüftung und unter Beachtung nationaler Vorschriften sowie internationaler Standards zur Inspektion von Containern oder Tanks befahren werden. Bei geringsten Zweifeln ist eine Kohlenmonoxidmessung erforderlich.
Unverträgliche Produkte:	Materialien, die mit Wasser reagieren
Verarbeitungstemperatur:	+5 - +40 °C
Hinweise zur Hygiene:	Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen. Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen Beschmutzte Kleidung vor Wiedergebrauch waschen.



9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aussehen:	flüssige Dispersion / flüssige Suspension
Farbe:	weiß/beige
Geruch:	gering/charakteristisch
Geruchsschwelle:	keine Daten vorhanden
pH-Wert:	6,5 (+/- 1)
Schmelzpunkt:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Gefrierpunkt:	ab ca. +0 °C
Siedebeginn und Siedebereich:	ab ca. +100 °C bei 1.013 hPa
Flammpunkt:	Kein Flammpunkt bis +100 °C, wässrige Zubereitung
Verdampfungsgeschwindigkeit:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Obere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Dampfdruck:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Dampfdichte:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Relative Dichte:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Schüttdichte:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Dichte:	1,0 (+/- 0,05) g/cm ³ , bei +20 °C
Löslichkeit(en) bei +20 °C:	unbegrenzt löslich, dispergierbar
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Selbstentzündungstemperatur:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Viskosität:	15.000 mPas (+/- 6.000 mPas) (gemessen mit Brookfield DV2T extra, bei +25°C, 20 U/min, Spindel 3)
Viskosität (kinematisch):	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Explosive Eigenschaften:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Oxidierende Eigenschaften:	keine Daten vorhanden / nicht anwendbar
Löslichkeit(en) bei +20 °C:	unbegrenzt löslich, dispergierbar
Feststoffgehalt:	50% (+/- 2%) @ +110°C
Minimum film forming temperature (MFFT):	etwa 3°C
Glass transition temperature (Tg):	etwa 26°C
Bemerkungen	Das Produkt wurde nicht auf Eigenschaften geprüft, die nicht im SDB enthalten sind.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Daten vorhanden

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung/Verwendung keine bekannt

10.2. Chemische Stabilität



Bei bestimmungsgemäßer Lagerung/Verwendung stabil. Sehen Sie hierzu auch ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung/Verwendung keine bekannt

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung/Verwendung keine bekannt

10.5. Unverträgliche Materialien

Bei bestimmungsgemäßer Lagerung/Verwendung keine bekannt

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können giftige Gase entstehen, außerdem kann es bei sehr hohen Temperaturen zur Abspaltung von Essigsäure kommen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC beschrieben, eingestuft. Weiterführende Informationen zu Gefahren für Mensch und Umwelt aufgrund dieser Substanzen, wie auch schon in ABSCHNITT 3 behandelt, werden im Folgenden bereitgestellt.

Anmerkung: Nach wiederholten Hautkontakt mit dem Produkt kann eine Allergie nicht ausgeschlossen werden.

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität:	Nicht klassifiziert
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut:	Nicht klassifiziert
schwere Augenschädigung/-reizung:	Nicht klassifiziert
Sensibilisierung der Atemwege/der Haut:	Nicht klassifiziert
Keimzell-Mutagenität:	Nicht klassifiziert
Karzinogenität:	Nicht klassifiziert
Reproduktionstoxizität:	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition:	Nicht klassifiziert
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition:	Nicht klassifiziert
Aspirationsgefahr:	Nicht klassifiziert
Mögliche schädliche Auswirkungen und Symptome auf die menschliche Gesundheit:	Nicht klassifiziert
Sonstige Angaben:	Keine weiteren Daten vorhanden

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

Allgemeine Angaben zur Ökologie:	Das Gemisch ist auf Grundlage der verfügbaren Gefahrendaten der Inhaltsstoffe, wie in Annex I der Richtlinie 1272/2008/EC beschrieben, eingestuft. Weiterführende Informationen zu Gefahren für Mensch und Umwelt aufgrund dieser Substanzen, wie auch schon in ABSCHNITT 3 behandelt, werden im Folgenden bereitgestellt. Nicht in Gewässer, in die Kanalisation/in das Abwasser oder in das Erdreich gelangen lassen.
----------------------------------	--

12.1. Toxizität



Inhaltsstoffe	CAS-Nr	EG-Nr.	Identifikations-Nummer	Gehalt [%]

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

keine Daten vorhanden / nicht anwendbar

12.3. Bioakkumulationspotenzial

keine Daten vorhanden / nicht anwendbar

12.4. Mobilität im Boden

keine Daten vorhanden / nicht anwendbar

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Daten vorhanden

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EG-Nummer REACH-Reg. No.	Gehalt	Einstufung

12.6. Andere schädliche Wirkungen

keine Daten vorhanden / nicht anwendbar

SECTION 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Eine Verunreinigung von Natur und Umwelt ist in jedem Falle zu vermeiden!
Deshalb bitten wir Sie, dieses Sicherheitsdatenblatt sehr aufmerksam zu lesen!

Entsorgung Gebinde: Kontaminierte Gebinde und Verpackungen sind optimal zu entleeren. Sie können anschließend nach entsprechender Reinigung einer Wiederverwertung zugeführt werden. Jedes entleerte Gebinde ist hierzu mit 10 Litern Wasser zu befüllen.

Entsorgung des Produktes: Die Entsorgung des Produktes muss in Absprache und nach Abstimmung mit der zuständigen Behörde erfolgen. Es wird empfohlen, die Beseitigung des Produktes durch Verbrennung in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage vorzunehmen. Kleinere Mengen können in einer Hausmüll-/Verbrennungsanlage entsorgt werden. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten!

Abfallschlüssel: EAK Abfallschlüssel sind herkunftsbezogen. Der Hersteller dieses Produktes kann daher keine generelle Aussage zum EAK Abfallschlüssel der jeweiligen Anwendungen und Branchen seines Produktes treffen. Der genannte Schlüssel ist als Empfehlung für den Anwender zu sehen und beinhaltet keinen Rechtsanspruch – Schlüssel:
08 04 10 – Klebstoff- und Dichtmassenabfälle die keine organischen Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Für den Transport des Produktes gelten die aktuellen Transportvorschriften für die Straße (ADR), die Schiene (RID), per See (IMDG), per Binnenwasserstraßen (ADN) und per Luft (ICAO/IATA).



14.1. UN-Nummer

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.3. Transportgefahrenklassen

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.4. Verpackungsgruppe

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.5. Umweltgefahren

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verkehr

Das hier beschriebene Produkt ist kein Gefahrgut im Sinne der unter ABSCHNITT: 14 benannten Transportvorschriften!

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

keine Daten vorhanden / nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/
spezifische Rechtsvorschrift für den Stoff oder das Gemisch**

15.1.1. EU-Vorschriften (REACH)

Enthält Stoffe mit Beschränkung nach REACH Anhang XVII: Keine

Enthält einen Stoff auf der REACH-Kandidatenliste
in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$ oder mit einem
niedrigeren spezifischen Grenze: Keine

Enthält Stoffe die in REACH unter Anhang XIV gelistet sind: Keine

15.1.2. Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse (WGK): 1 – schwach wassergefährdendes Produkt
(Einstufung nach Mischungsregel)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Beurteilung wurde nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Hinweise zu Abkürzungen aus Abschnitt 2:

Die Kennzeichnung des Produktes wurde in ABSCHNITT 2 erläutert und vorgenommen. Der vollständige Wortlaut aller Abkürzungen im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt sind wie folgt:



ADR = Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road) (Europäische Vereinbarung über den internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Straße)

CAS = Chemical Abstracts Service (Unterabteilung der American Chemical Society) (Indizierung und Zusammenfassung chemie-relevanter Veröffentlichungen)

CLP = Classification, Labelling and Packaging (Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung)

DNEL = Derived No Effect Level (Expositionskonzentration eines Stoffes, bei der keine gesundheitsschädliche Wirkung für den Menschen besteht)

EINECS = European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (Altstoffverzeichnis (Altstoffe) der Europäischen Union)

GHS = Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (Weltweit harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)

IATA = International Air Transport Association (Internationale Institution zur weltweiten Interessenvertretung des kommerziellen Luftverkehrs)

IBC Code = International Code for the Construction and Equipment of Ships Carrying Dangerous Chemicals in Bulk (IMO) (Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut)

ICAO = International Civil Aviation Organization (Internationale Zivilluftfahrtorganisation)

IMDG = International Maritime Code for Dangerous Goods (Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr)

LC50 = Lethal Concentration (Tödliche Konzentration)

LD50 = Lethal Dose (Tödliche Dosis)

PNEC = Predicted No Effect Concentration (Vorausgesagte Konzentration eines in der Regel umweltgefährlichen Stoffes, bis zu der sich keine Auswirkungen auf die Umwelt zeigen)

RID = Règlement international concernant le transport des marchandises dangereuses par chemin de fer (Regulations Concerning the International Transport of Dangerous Goods by Rail) (Vorschriften zum internationalen Transport von Gefahrgütern auf der Schiene)***

Hinweise zu diesem Sicherheitsdatenblatt:

Stellen Sie sicher, dass jedem Verwender die in diesem Sicherheitsdatenblatt beschriebenen Gefahren/Risiken bekannt sind. Die Angaben des vorliegenden Sicherheitsdatenblattes und der darin spezifizierten Werte entsprechen dem derzeitigen Stand der Technik und stützen sich auf unseren praktischen Erfahrungen ab. Wir gewährleisten die Lieferung mangelfreier Ware im Auslieferungszustand. Für den Gebrauch und die Anwendung sind die Anleitung in der technischen Dokumentation zu berücksichtigen. Unser technischer Beratungsdienst steht für die Auswahl, Anwendung und Gebrauch der Produkte zur Verfügung; die entsprechenden Hinweise sind Empfehlungen, die unter den gegebenen Bedingungen überprüft werden müssen. Diese Hinweise sind keine Zusicherung von Eigenschaften. Bei neuen Materialien und Verfahren sind in jedem Fall Versuche zur Feststellung der Eignung durchzuführen. Die Durchführung der Weiterverarbeitung und die angewendeten Prozesse sind außerhalb unserer Kontrolle; dementsprechend liegt die Verantwortung für die Validierung des Endproduktes beim Anwender.

Änderungsdienst:

SDS EU (REACH Annex II)

Die hier vorliegenden Informationen basieren auf unserem derzeitigen Kenntnisstand und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheits-, Sicherheits- und Umweltaforderungen im Auslieferungszustand beschreiben. Die Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann daher nicht erfolgen!